

PDF
DOWNLOAD

**E-Book
komplett**

Kopiervorlagen mit Lösungen



Ursula Lassert

Diktate und Rechtschreibübungen

Texte und Arbeitsaufträge zu
wichtigen Rechtschreibphänomenen
in zwei Schwierigkeitsstufen

3. Klasse

Grundschule

BRIGG
VERLAG

BRIGG
VERLAG
F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© Brigg Verlag
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 145DL

ISBN 978-3-95660-145-3 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de



Ursula Lassert

Diktate und Rechtschreibübungen

Texte und Arbeitsaufträge
zu wichtigen Rechtschreibphänomenen
in zwei Schwierigkeitsstufen

3. Klasse

Kopiervorlagen mit Lösungen

BRIGG  VERLAG

© by Brigg Verlag KG, Friedberg

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Illustrationen: Ursula Lassert

Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Inhalt

Vorwort	4
Groß- und Kleinschreibung	
1 Satzanfänge, Nomen, Eigennamen	6
2 Adjektive	8
3 Verben	10
4 Pronomen	12
Test: Groß- und Kleinschreibung	14
Dehnung und Schärfung	
1 Wörter mit Dehnungs- <i>h</i>	16
2 Wörter mit langem <i>i</i> (<i>i, ie, ih</i>).....	18
3 Wörter mit doppelten Selbstlauten	20
4 Wörter mit doppelten Mitlauten.....	22
5 Wörter mit <i>ck</i> und <i>tz</i>	24
Test: Dehnung und Schärfung	26
Gleich und ähnlich klingende Laute	
1 Wörter mit <i>äu</i> und <i>eu</i>	28
2 Wörter mit <i>ä</i> und <i>e</i>	30
3 Wörter mit <i>b, d, g</i> und <i>p, t, k</i>	32
4 Wörter mit <i>sch</i> und <i>ch</i>	34
5 Wörter mit <i>ng</i> und <i>nk</i>	36
Test: Gleich und ähnlich klingende Laute	38
Schwierige Laute	
1 Wörter mit <i>s</i>	40
2 Wörter mit <i>ß</i> und <i>ss</i>	42
3 Wörter mit <i>st</i> und <i>sp</i>	44
4 Wörter mit <i>schl, schm, schn, schr, schw</i>	46
5 Wörter mit <i>lz, nz, rz</i> und <i>lk, nk, rk</i>	48
Test: Schwierige Laute	50
Worttrennung und Zeichensetzung	
1 Wörter mit langen Selbstlauten	52
2 Wörter mit einem und mehreren Mitlauten	54
3 Satzschlusszeichen	56
4 Satzzeichen bei der wörtlichen Rede	58
5 Kommas bei Aufzählungen und bei <i>und, oder, aber, denn</i>	60
Test: Worttrennung und Zeichensetzung	62
Lösungen	
64	
Anhang	
Diktate	73
Tipps für die Überarbeitung	79

Vorwort

1. Warum ist das richtige Schreiben wichtig?

Richtig schreiben bedeutet, auf der Schriftebene korrekt zu kommunizieren. Ziel einer fehlerfreien Rechtschreibung ist also in erster Linie Lesbarkeit. Sie vereinfacht die Kommunikation, indem sie schnelles Verstehen der Texte ermöglicht, ähnlich wie auch bei der Sprache. Auch hier müssen wir uns an die geltenden Ausspracheregeln halten, damit wir vom Gegenüber verstanden werden. Diese Regeln anzuwenden und einzuhalten, bieten sowohl auf der Text- als auch der Sprachebene Sicherheit, Klarheit und Kontinuität im Lernen. Richtiges Lesen und Schreiben sind eine wichtige Grundlage für eine gute Kommunikation. Daran wird sich in Zukunft sicher nichts ändern. Daher sind und bleiben sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich genaue Kenntnisse in der Rechtschreibung wichtig.

2. Was wird in diesem Band geübt?

Gerade hier setzt der Band „Diktate und Rechtschreibübungen“ an.

Diesem Band liegt der Rechtschreibstoff der dritten Klasse zugrunde. Neben grundlegenden Regeln und anschaulichen Beispielen werden den Kindern Strategien vermittelt, mit deren Hilfe sie auch die Schreibweise noch nicht geübter Wörter erschließen können. Sie üben zum Beispiel, Wörter zu strukturieren, Lautqualitäten zu erkennen und zu unterscheiden, und sie entdecken, dass auch Verwandtschaften bei Wörtern und Analogien Hilfen zum Richtigschreiben sind.

Bei dem Arbeiten an und mit den Diktattexten und bei den Überarbeitungen dieser Texte werden die Kinder angeleitet, über das Geschriebene nachzudenken, die Texte mit der Vorlage zu vergleichen und die Fehler entsprechend zu korrigieren.

Nebenbei werden unbewusst Geschicklichkeit und Lesefähigkeit der Augen durch genaues Hinsehen bzw. durch notwendiges Hin- und Herspringen der Augen bei der Arbeit am Text geübt. Auch hilft das Markieren und Unterstreichen bestimmter Wörter, wichtige Lesestrategien zu trainieren und auch die Fähigkeiten für die inhaltliche Erarbeitung von Texten zu entwickeln.

3. Wie ist der Band aufgebaut?

Der vorliegende Band beinhaltet **fünf Kapitel**:

- 1) Rechtschreibphänomene der Groß- und Kleinschreibung,
- 2) Dehnung und Schärfung,
- 3) gleich- und ähnlich klingende Laute,
- 4) schwierige Laute und
- 5) Worttrennung und Zeichensetzung.

Jedes Kapitel besteht aus jeweils fünf Arbeitsblättern. Diese Arbeitsblätter liegen in zwei Schwierigkeitsstufen (A und B) vor und können so gut in heterogenen Klassen eingesetzt werden: Gruppe A enthält die Basis-Übungen, Gruppe B umfangreichere bzw. schwierigere Übungen. Der Lehrer kann so auf den Lernstand der einzelnen Kinder eingehen, indem er ihnen je nach ihren Fähigkeiten die leichteren oder schwereren Blätter in Allein- und Gruppenarbeit anbietet.

Die **Diktattexte**, die in beiden Gruppen inhaltlich identisch sind, werden in jeder Gruppe auf verschiedene Art und Weise bearbeitet.

Am Ende eines jeden Kapitels folgt eine **Testseite** für jede Gruppe. Diese ist ohne Diktat und enthält nur entsprechende Aufgabenstellungen.

Ein ausführlicher Lösungsteil am Ende des Bandes ermöglicht den Kindern, selbstständig zu korrigieren, sodass die Arbeitsblätter sowohl während der Arbeit in der Klasse als auch innerhalb der Freiarbeit oder als Hausaufgabe eingesetzt werden können.

Nach dem Lösungsteil folgt ein Anhang mit den aus allen Kapiteln **zusammengestellten Diktattexten**. Diese sind als Karteikarten nutzbar und können sowohl in der Einzelarbeit als auch in der Partner- und Gruppenarbeit zum Einsatz kommen. Auch im Förderunterricht für schwächere Schüler oder als zusätzliche Aufgabe für die besseren Schüler können die Diktattexte verwendet werden.

Durch die kontinuierliche Verwendung der Karten können die Kinder ein gutes Rechtschreibgefühl entwickeln und mit der Zeit auch immer mehr Selbstständigkeit beim Lernen allgemein erwerben.

In diesem Anhang befinden sich auch zwei Seiten mit den **wichtigsten Tipps** zum Vermeiden von Fehlern und zum Überarbeiten geschriebe-

ner Texte. Diese Tipps können z. B. abgeschrieben oder im Klassenraum aufgehängt, auswendig gelernt oder als Hilfe während des Übens benutzt werden. Es bietet sich an, die Karten vor der Benutzung zu laminieren.

4. Wie sind die einzelnen Arbeitsblätter aufgebaut?

Jedes Arbeitsblatt ist eine Kombination von Rechtschreibübungen und Diktaten.

Die **Übungsaufgaben** (im oberen Teils des Arbeitsblattes) greifen die Wörter aus dem Diktatext (unten auf den Seiten) auf. Hier wird sowohl das Heraussuchen von Lauten und Buchstaben als auch das Konstruieren von Wörtern geübt. Den Übungen folgt der jeweilige **Diktatext** mit den zu ihm gehörenden Aufgaben. Die Diktate bestehen meistens aus 70 bis 90 Wörtern und überfordern nicht. Die Texte werden in verschiedenen Schriftarten angeboten.

Bei den Diktaten gibt es zwei Übungsformen: Fremd- und Eigendiktate.

Die **Fremd-Diktate** werden meistens als **Partner- und Gruppendiktate** angeboten, bei denen die Kinder sich gegenseitig die Texte diktieren und später auch gegenseitig korrigieren.

Die **Eigen- oder Selbstdiktate** sind Diktate, die sich das Kind sozusagen selbst diktiert, indem es sich einen Satz oder Satzteil merkt, diesen nach kurzer räumlicher und zeitlicher Unterbrechung aufschreibt. Dazu gehören z. B. die Schleich- und Laufdiktate. Diese wiederum gibt es in verschiedenen Versionen, z. B. das Adlerdiktat in Kapitel 1 für Gruppe A, bei dem die räumliche Entfernung zwischen Vorlage und eigenem Heft „wie ein Adler fliegend“ mit ausgebreiteten Armen zurückgelegt wird.

Zu dieser Diktatsorte gehören auch die reinen **Abschreibübungen**, bei denen der Text unmittelbar neben dem Heft des Kindes liegt. Diese sollen z. B. auch mit dem Computer ausgeführt werden – einmal, weil es für die Kinder reizvoll ist, mit diesem Medium zu arbeiten, andererseits, weil es auch ein anderer Zugang zum Schreiben ist und die Buchstaben einzeln angeschlagen werden müssen.

1 Satzanfänge, Nomen, Eigennamen

1A

Satzanfänge, Nomen (der Mond) und Eigennamen (Jakob) werden immer großgeschrieben. Nomen werden oft von einem Artikel, einem Adjektiv oder einem Pronomen begleitet.



1. Lies den Text und unterstreiche dabei die Satzanfänge grün, die Eigennamen rot und die Nomen blau. Vorsicht! Hier sind drei Fehler versteckt.

Ausflug in einen Wilderlebnispark

Gestern haben Jan und elisa und ihre Eltern einen herrlichen Ausflug in einen großen Wilderlebnispark gemacht. Da gab es viel zu sehen und zu erleben. Sie beobachteten, wie wild und ausgelassen die kleinen Affenkinder auf den bäumen und Seilen herumkletterten. In der Falknerei konnten sie die Geschicklichkeit der großen Greifvögel erleben. später betrachteten sie von ihrem Auto aus Hirsche und Wildpferde. Das war spannend! Zum Abschluss des Ausfluges spielten die Kinder auf einem riesigen Spielplatz. (75 Wörter)

2. Hast du die Fehler gefunden? Dann streiche diese Anfangsbuchstaben durch und schreibe sie richtig darüber.
3. Unterstreiche oben im Text das Nomen, das auf -keit endet.
4. Ordne die im Text unterstrichenen Wörter hier richtig ein.
- 1) Nomen mit einem Artikel davor: _____
 - 2) Nomen mit Artikel und Adjektiv davor: _____
 - 3) Nomen mit einem Pronomen davor: _____
5. Suche sechs Nomen aus dem Text heraus. Schreibe sie in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.
- _____
- _____
- _____
6. Schreibe den Text bei Aufgabe 1 als Adlerdiktat. Dazu legst du den Text auf die Fensterbank. Dort liest du einen Satz oder einen Teil des Satzes und prägst ihn dir ein. Du läufst zu deinem Schreibplatz, wobei du deine Arme wie Adlerflügel benutzt. Dann schreibst du den Satz auf. So machst du es auch mit den nächsten Sätzen. Anschließend vergleichst du mit dem Text in der Lösung.

1 Satzanfänge, Nomen, Eigennamen

1B

Satzanfänge, Nomen (der Mond) und Eigennamen (Jakob) werden immer großgeschrieben. Nomen werden oft von einem Artikel, einem Adjektiv oder einem Pronomen begleitet.



1. Berichtige den Text. Schreibe die Anfangsbuchstaben groß, wenn nötig.

ausflug in einen wilderlebnispark

gestern haben jan und elisa und ihre eltern einen herrlichen ausflug in einen großen wilderlebnispark gemacht. da gab es viel zu sehen und zu erleben. sie beobachteten, wie wild und ausgelassen die kleinen affenkinder auf den bäumen und seilen herumkletterten. in der falknerei konnten sie die geschicklichkeit der großen greifvögel erleben. später betrachteten sie von ihrem auto aus hirsche und wildpferde. das war spannend! zum abschluss des ausfluges spielten die kinder auf einem riesigen spielplatz. (75 Wörter)

2. Suche vier Nomen aus dem Text heraus. Schreibe sie in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.



3. Bilde Nomen auf -heit und -keit. Schreibe mit Artikel.

dunkel + heit = die _____	traurig + keit = _____
gesund + heit = _____	einsam + keit = _____
schön + heit = _____	höflich + keit = _____

4. Schreibe so: der Gärtner – die Gärtnerin.



der Lehrer – _____	der Fahrer – _____
der Künstler – _____	der Maler – _____
der Architekt – _____	der Bauer – _____

5. Schreibe den Text bei Aufgabe 1 als Partnerdiktat. Suche dir einen Partner oder eine Partnerin. Wechselt euch bei jedem Satz mit dem Diktieren ab. Anschließend vergleicht ihr den Text des Partners mit dem Text in der Lösung. Unterstreicht die falsch geschriebenen Wörter und macht dazu einen Strich an den Rand.

2 Adjektive

2A

Adjektive werden kleingeschrieben. Du kannst ein Adjektiv daran erkennen, dass es meistens bei einem Nomen steht (die nette Lehrerin). Adjektive werden nur dann großgeschrieben, wenn sie als Nomen verwendet werden (Ich wünsche dir alles **Gute**). Außerdem kannst du Adjektive steigern (nett – netter – am nettesten).



1. Kreise die fünf Adjektive ein, die du hier findest. Dann schreibe sie auf.

fhgtnlustiggdsrwbtbnfklouihartsftwwütendkjhgfmutigkjoitzlanghvbv

2. Füge jeweils das passende Adjektiv aus Aufgabe 1 hier ein. Jedes Wort kommt nur einmal vor. Achte dabei auf die richtige Form.

Das _____ Hündchen sprang über den Gebirgsbach.

Alle lachten über den _____ Clown.

Der _____ Pit war rot vor Zorn.

Herr Pietsch war müde von der schrecklich _____ Autofahrt.

Anna fand die _____ Holzsitze in dem alten Zug sehr unbequem.

3. Ergänze die fehlende Form der Adjektive.

schön _____ schöner _____ am schönsten

lang _____ _____

_____ _____ am mutigsten

_____ härter _____

lustig _____ _____

4. Lies den Text. Unterstreiche dabei alle Adjektive.



Der Wüterich

DIE LUSTIGE LEXA UND DER MUTIGE MICHA TRAFEN GESTERN DEN WÜTENDEN WILLI IM TENNISCLUB. WILLI HATTE GERADE MAL WIEDER EIN SPIEL VERLOREN. Nun schrie und tobte er dort herum. Wie immer, wenn Willi wütend war, schmiss er die Tennisbälle und sogar seinen schönen Tennisschläger einfach auf den Platz. Aber oh weh, dieses Mal traf der harte Schläger den Kopf seines Gegners. Willi wurde vom Platz verwiesen. Zwei Monate lang durfte er den Tennisplatz nicht mehr betreten. DAS WAR WIRKLICH EINE LANGE ZEIT.

(81 Wörter)

5. Schreibe den ersten und den letzten Satz richtig in dein Heft. Vergleiche dann mit dem Text in der Lösung.

3 Verben

3A

Verben sind Tätigkeitswörter (laufen, lesen). Sie sagen dir, was jemand tut. Du schreibst sie immer klein, auch wenn sie aus mehreren Wörtern zusammengesetzt sind (fortlaufen, zurückgehen). Du schreibst sie nur dann groß, wenn sie als Nomen gebraucht werden (Das Laufen macht Spaß. Das ist zum Lachen.).



1. Unterstreiche die Verben.

Anne lebt mit ihrer Mutter im Schwarzwald. Über diesen Witz lachte die ganze Klasse.

Gestern kaufte Alexia ein Computerspiel für ihre Freundin. Laura kam als Erste.

Wann sagst du mir Bescheid, ob du kommst? Jan und Tom lesen gerne Krimis.

2. Ergänze das passende Verb.

zurückfahren, aufschneiden, vorschreiben, hinuntersausen

Jan wollte seinen Aufsatz erst einmal _____.

Mit dem Schlitten wollten sie den Abhang _____.

Sie wollten noch vor dem Unwetter nach Hause _____.

Constantin wollte das Paket mit einem Messer _____.



3. Verwandle die Verben in Nomen.

wissen – das Wissen

lachen – zum _____

laufen – das _____

lesen – beim _____

4. Daniel hat in seinem Aufsatz fünf Fehler bei den Verben gemacht.

Streiche jeweils den falschen Buchstaben durch und schreibe ihn richtig darüber.

**So ein Geheimniskrämer!**

Toni hat viele Geheimnisse. Er weiß, wo ein Igel Wohnt, aber er sagt es niemandem. Er weiß sogar, wo die Nutrias am See Leben, aber er zeigt sie niemandem. Er kennt einen tollen Platz zum Spielen, aber auch den Verrät er niemandem. So kann er dort immer nur allein Spielen. Wie langweilig! Die Kinder in der Schule mögen ihn nicht, weil er immer so tut, als wüsste er alles besser, aber nie etwas sagt. Sie Lassen ihn allein mit seinen Geheimnissen. (81 Wörter)

5. Schreibe den ersten Abschnitt als Igeldiktat.

Dazu legst du den Text auf die Fensterbank. Dort liest du einen Satz oder einen Satzteil. Dann läufst du wie ein Igel zurück zu deinem Heft und schreibst ihn auf. Du läufst zurück zur Fensterbank, liest den nächsten Satz und so weiter. Vergleiche anschließend deinen Text mit dem Text in der Lösung. Lies dabei von hinten nach vorne.

3 Verben

3B

Verben sind Tätigkeitswörter (laufen, lesen). Sie sagen dir, was jemand tut. Du schreibst sie immer klein, auch wenn sie aus mehreren Wörtern zusammengesetzt sind (fortlaufen, zurückgehen). Du schreibst sie nur dann groß, wenn sie als Nomen gebraucht werden (Das Laufen macht Spaß. Das ist zum Lachen.).



1. Unterstreiche die Verben.

Anne lebt mit ihrer Mutter im Schwarzwald. Über diesen Witz lachte die ganze Klasse.
Gestern kaufte Alexia ein Computerspiel für ihre Freundin. Laura kam als Erste.
Wann sagst du mir Bescheid, ob du kommst? Jan und Tom lesen gerne Krimis.
Collin schreibt gerne lustige Gedichte. Wir haben gestern einen Frosch gesehen.

2. Ergänze das passende Verb.

zurückfahren, aufschneiden, vorschreiben, hinuntersausen, abholen

Jan wollte seinen Aufsatz erst einmal _____.

Mit dem Schlitten wollten sie den Abhang _____.

Sie wollten noch vor dem Unwetter nach Hause _____.

Constantin wollte das Paket mit einem Messer _____.

Tim will seine Freundin vom Sport _____.



3. Ergänze die Verben als Nomen (lachen, laufen, lesen).

Er liebt das _____ durch den Wald. Er fand das Spiel zum _____.

Beim _____ hörte er immer leise Musik.

4. Daniel hat in seinem Aufsatz sieben Fehler bei den Verben gemacht. Streiche jeweils den falschen Buchstaben durch und schreibe ihn richtig darüber. Kreise das Verb ein, das als Nomen gebraucht wird.

**So ein Geheimniskrämer!**

Toni hat viele Geheimnisse. Er weiß, wo ein Igel Wohnt, aber er sagt es niemandem. Er weiß sogar, wo die Nutrias am See Leben, aber er zeigt sie niemandem. Er Kennt einen tollen Platz zum Spielen, aber auch den Verrät er niemandem. So kann er dort immer nur allein Spielen. Wie langweilig! Die Kinder in der Schule Mögen ihn nicht, weil er immer so tut, als wüsste er alles besser, aber nie etwas sagt. Sie Lassen ihn allein mit seinen Geheimnissen. (81 Wörter)

5. Schreibe den ganzen Text ohne Fehler auf dem Computer. Drucke ihn aus und vergleiche deinen Text anschließend mit dem Lösungstext. Lies dabei von hinten nach vorne.

4 Pronomen

4A

Pro-nomen heißt Für-wort. Pronomen stehen für Nomen oder Eigennamen. Sie werden kleingeschrieben. Nur die Anredepronomen in einem Brief an eine Person, zu der du „Sie“ sagst, werden großgeschrieben (Sie, Ihnen, Ihre ...). Die Anredepronomen *du, ihr, euch* ... kannst du in Briefen groß- oder kleinschreiben.



1. Kreise die Pronomen rot ein.

Gänse heute wir ich Haus in fertig
 du reiten er läuft sie uns gern
 euch mir steht Tag vor dein ihr



2. Ersetze die Nomen durch Pronomen.

- 1) Anna und Tom gehen nach Hause. _____ gehen nach Hause.
- 2) Peter schaut dem Spiel zu. _____ schaut dem Spiel zu.
- 3) Lena trifft ihren Freund. _____ trifft ihren Freund.
- 4) Ich habe Toni gestern gesehen. Ich habe _____ gestern gesehen.

3. Kreise nur die Pronomen ein, die dir sagen, wem etwas gehört.

ich du mein er sie dein sein
 es wir euer ihren unser sie ihre



4. Unterstreiche die Anredepronomen blau.

*Liebe Frau Hannen,
 in diesen Ferien wandere ich mit meinen Eltern auf dem Eifelsteig von Trier nach Aachen.
 Kennen Sie die Eifel? Manchmal ist es hier ganz einsam. Aber das ist sehr schön. Dann hört man nur die Vögel singen. Das erinnert mich an Ihr Vogelbuch, das Sie uns in der Schule gezeigt haben.
 Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und grüße Sie herzlich
 Ihre Ulla*



(62 Wörter)

5. Schreibe den Text sorgfältig auf einen Bogen Briefpapier. Absender, Datum, Anrede und Unterschrift darfst du erfinden. Anschließend vergleichst du mit dem Text in der Lösung.

4 Pronomen

4B

Pro-nomen heißt Für-wort. Pronomen stehen für Nomen oder Eigennamen. Sie werden kleingeschrieben. Nur die Anredepronomen in einem Brief an eine Person, zu der du „Sie“ sagst, werden großgeschrieben (Sie, Ihnen, Ihre ...). Die Anredepronomen *du, ihr, euch* ... kannst du in Briefen groß- oder kleinschreiben.



1. Kreise die Pronomen rot ein.

Gänse heute wir ich Haus in fertig du reiten er lacht
läuft sie uns gern euch mir steht Tag vor Spiel frei es ihr



2. Ersetze die unterstrichenen Wörter durch Pronomen.

- 1) Anna und ich gehen nach Hause. _____ gehen nach Hause.
- 2) Peter schaut dem Spiel zu. _____ schaut dem Spiel zu.
- 3) Lena trifft ihren Freund. _____ trifft ihren Freund.
- 4) Ich habe dich und Toni gestern gesehen. Ich habe _____ gestern gesehen.
- 5) Gestern habe ich Till getroffen. Gestern habe ich _____ getroffen.
- 6) Heute Morgen ging Mia zu Omi. Heute Morgen ging _____ zu Omi.

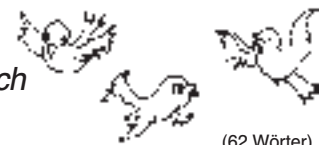
3. Kreise nur die Pronomen ein, die dir sagen, wem etwas gehört.

ich hier du mein dort er sie dein aus sein
es wir heute euer ihren gern unser sie ihre



4. Ergänze in diesem Brief die Anredepronomen Ihnen, Ihr, Ihre, Sie, Sie, Sie.

Liebe Frau Hannen,
in diesen Ferien wandere ich mit meinen Eltern auf dem Eifelsteig von Trier nach Aachen.
Kennen _____ die Eifel? Manchmal ist es hier ganz einsam. Aber das ist sehr schön.
Dann hört man nur die Vögel singen. Das erinnert mich an _____ Vogelbuch, das
_____ uns in der Schule gezeigt haben.
Ich wünsche _____ schöne Ferien und grüße _____ herzlich
_____ Ulla



(62 Wörter)

5. Schreibe selbst einen Brief sorgfältig auf einen guten Briefbogen. Denke dabei an Absender, Datum, Anrede und Unterschrift. Anschließend vergleichst du mit dem Text in der Lösung.

Test: Groß- und Kleinschreibung

A



1. Bilde Nomen auf -heit und -keit.

heiter – _____ gemein – _____
 frech – _____ dankbar – _____

4 P

2. Kreise nur die sechs Nomen ein.

EINLADEN HAUS GLÜCK HALTEN BUCH FERTIG
 WUT MÜDE KLEID ENG FREIHEIT HEIZEN

6 P

3. Wie heißt die Frau?

der Gärtner – die _____ der Architekt – _____
 der Bäcker – _____ der Friseur – _____

4 P

4. Schreibe die Sätze richtig.

Dreihübschemädchengeheninshaus.

Dieschnellsteläuferinbekommteinenpreis.

2 P

5. Ersetze durch Pronomen.

1) Ina und Tim gehen zum Bus. _____ gehen zum Bus.
 2) Ich habe gestern Lilly gesehen. Ich habe _____ gestern gesehen.
 3) Ulf hat Robin heute getroffen. Ulf hat _____ heute getroffen.

3 P

6. Welche Anredepronomen schreibst du in einem Brief groß? Kreuze an.

1) Anredepronomen an vertraute Personen
 2) Anredepronomen an Personen, zu denen ich „Sie“ sage

1 P

Punktespiegel:

20–19 = sehr gut, 18–16 = gut, 15–12 = befriedigend,
 11–8 = ausreichend, weniger als 8 = mangelhaft

—
 ==

Test: Groß- und Kleinschreibung

B



1. Bilde Nomen auf -heit und -keit.

heiter – _____, gemein – _____, krank – _____
 frech – _____, dankbar – _____, traurig – _____

6 P

2. Kreise nur die Nomen ein.

EINLADEN HAUS GLÜCK HALTEN BUCH FERTIG
 WUT MÜDE KLEID ENG FREIHEIT HEIZEN



6 P

3. Wie heißt die Frau?

der Gärtner – die _____ der Architekt – _____
 der Bäcker – _____ der Friseur – _____

4 P

4. Schreibe die Sätze richtig.

Dreihübschemädchengehenleiseinshaus.

Dieschnellsteläuferinbekommtdererstenpreis.

2 P

5. Ersetze durch Pronomen.

- 1) Ina und Tim gehen zum Bus. _____ gehen zum Bus.
- 2) Jan und ich kaufen Gemüse und Obst. _____ kaufen Gemüse und Obst.
- 3) Till hat Lilly gestern gesehen. _____ hat _____ gestern gesehen.
- 4) Mia hat Robin heute getroffen. _____ hat _____ heute getroffen.

4 P

6. Welche Anredepronomen schreibst du in einem Brief groß? Kreuze an.

- 1) Anredepronomen an vertraute Personen
- 2) Anredepronomen an Personen, zu denen ich „Sie“ sage

1 P

Punktespiegel:

23–22 = sehr gut, 21–19 = gut, 18–15 = befriedigend,
 14–11 = ausreichend, weniger als 11 = mangelhaft

—
 ==

1 Wörter mit Dehnungs-h

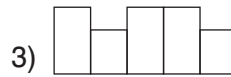
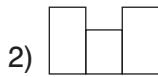
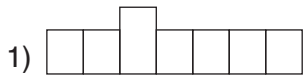
1A

Das Dehnungs-*h* zeigt, dass ein Selbstlaut lang gesprochen wird. Das *h* selbst kannst du nicht hören. Das Dehnungs-*h* bleibt **immer** bei „seinem“ Selbstlaut, auch wenn das Wort getrennt wird (Leh-*rer*).



1. Welche Wörter passen in die Kästchen?

Jahr Kuh Hühner dreizehn wohnen mehrere kräht Hahn ähnlich Kehle



2. Löse das Rätsel.

jahrwohnenhühnerdreizehnhahnkräht

1) Einzahl von Hähne



2) 12 Monate sind ein



3) krähen – er ...



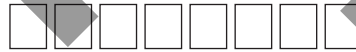
4) Mehrzahl von Huhn



5) Grundform von (sie) wohnt



6) nach 12 folgt die Zahl



3. Lies den folgenden Text und unterstreiche dabei sorgfältig alle Wörter mit Dehnungs-h. Nimm dazu einen spitzen Stift und ein Lineal.

Tante Margas Hühnerhof

Jedes Jahr im Sommer wohnen wir zwei Wochen bei Tante Marga in einem kleinen Dorf am Müritzsee. Sie hat mehrere Tiere: zwei Pferde, eine Kuh, dreizehn Hühner und einen großen bunten Hahn. Sobald es morgens hell wird, kräht der Hahn aus voller Kehle. Obwohl die Hühner sehr ähnlich aussehen, kennt Tante Marga sie alle. Sie hat sogar jedem Tier einen Namen gegeben. Der Hahn heißt August und seine Lieblingsfrau Auguste.

(70 Wörter)

4. Schreibe den ersten Abschnitt des Textes als Huhndiktat.

Lege dazu den Text auf die Fensterbank oder sogar in das Nachbarzimmer. Lies einen Satz und präge ihn dir gut ein. Dann läufst du flatternd und kreischend wie ein Huhn zu deinem Arbeitsplatz zurück. Dort schreibst du den Satz, flatterst wie oben zurück zu deinem Heft und so weiter. Anschließend vergleichst du die Texte.

1 Wörter mit Dehnungs-h

1B

Das Dehnungs-h zeigt, dass ein Selbstlaut lang gesprochen wird. Das h selbst kannst du nicht hören. Das Dehnungs-h bleibt **immer** bei „seinem“ Selbstlaut, auch wenn das Wort getrennt wird (Leh-**er**).



1. Ergänze ah, äh, eh, oh, uh, üh.

die K____, m____rere, dreiz____n, das J____r, w____nen,
der H____n, ____nlich, die H____ner, die K____le, er kr____t

2. Trenne die Wörter aus Aufgabe 1, wenn möglich.
Vorsicht! Vier davon kannst du nicht trennen.

3. Nun ergänze die fehlenden Wörter oder Wortteile aus Aufgabe 1 hier im Text.

Tante Margas Hühnerhof

Jedes _____ im Sommer _____nen wir zwei Wochen bei Tante Marga in einem kleinen Dorf am Müritzsee. Sie hat _____rere Tiere: zwei Pferde, eine _____, drei _____ Hühner und einen großen bunten Hahn. Sobald es morgens hell wird, der Hahn aus voller _____le. Obwohl die _____ner sehr _____lich aussehen, kennt Tante Marga sie alle. Sie hat sogar jedem Tier einen Namen gegeben. Der _____ heißt August und seine Lieblingsfrau Auguste.

(70 Wörter)

4. Mit oder ohne Dehnungs-h? Ergänze es dort, wo es nötig ist.
Streiche die Lücken durch, wenn kein Dehnungs-h stehen darf.

Rotke__lchen, gefä__rlich, belo__nen, se__geln, Stro__ballen, Za__nspange, Hu__t,
beque__m, Fe__ler, a__nen, Armbandu__r, bo__ren, Tu__be, F__der, Wasserha__n

5. Schreibe den Text bei Aufgabe 3 als Huhndiktat.
Lege dazu den Text auf die Fensterbank oder sogar in das Nachbarzimmer. Lies einen Satz und präge ihn dir gut ein. Dann läufst du flatternd und kreischend wie ein Huhn zu deinem Arbeitsplatz zurück. Dort schreibst du den Satz, flatterst wie oben zurück zu deinem Heft und so weiter. Anschließend vergleichst du mit dem Lösungstext.

2 Wörter mit langem *i* (*i*, *ie*, *ih*)

2A

Das lange *i* wird fast immer als *ie* geschrieben (Biene, Wiese).
Ein *h* hinter dem *i* gibt es nur bei den Pronomen (ihm, ihr, ihnen ...).
Das lange *i* ist selten. Diese Wörter musst du dir einfach merken.



1. Suche Reimwörter.

nieder	spreißen	die	schliefen
w _____	gen _____	s _____	l _____
biegen	Schienen	Riese	geschielt
Fl _____	B _____	W _____	gesp _____

2. Ergänze ie oder ih. Lies dir vorher oben den Merksatz genau durch.

v _____ l Geld die T _____ re mit _____ nen das neug _____ rige Kind
 _____ re Katze die Sp _____ lpause mit _____ m

3. Lies den Text und unterstreiche alle Wörter mit ie rot. Nimm dazu einen spitzen Stift und ein Lineal.

Spielpause

Jo und Gritt liegen im Garten auf der Wiese und genießen den Sonnenschein. Sie hatten lange mit ihren beiden neuen Kaninchen gespielt. Das hatte ihnen viel Spaß gemacht, denn die beiden Tiere waren neugierig und wollten alles erforschen. Jo und Gritt mussten aufpassen, dass sie nicht wegliefen. Das war ziemlich anstrengend. Nun sind alle richtig müde. Ein paar Fliegen und Bienen summen immer wieder um die Kinder herum. Aber die beiden lassen sich nicht stören.

(74 Wörter)

4. Schreibe den Text als Würfeldiktat.

Dazu brauchst du mindestens drei Kinder. Wer zuerst eine 6 würfelt, darf den ersten Satz diktieren. Danach wird neu gewürfelt. Wer nun eine 6 würfelt, diktiert den nächsten Satz und so weiter. Anschließend gibt jedes Kind seinen geschriebenen Text dem rechten Nachbarn. Dieser vergleicht mit der Vorlage und streicht die Fehler an.